

Köln

Volkstrauertag 13.11.2011

Von Andreas Wulf



Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.



Die Standortkameradschaft Köln versucht seit Mitte 2010 erfolglos, offiziell zur Kranzniederlegung in der Kirchenruine Alt St. Alban eingeladen zu werden.



Kirchenruine St. Alban (Foto: A. Wulf)

Die Kölner Kirche St. Alban wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Danach wurde sie lediglich gesichert, aber nicht wieder aufgebaut, sondern 1959 als Gedenkstätte für die Toten der Weltkriege gewidmet. Sichtbar sind noch die Pfeiler und Joche der Halle und Apsiden mit den Fensteröffnungen. Fenster und Dächer fehlen (Quelle: Wikipedia).

Der Volkstrauertag erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Er wurde erstmals 1922 auf Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge begangen. Die Gedenkfeiern an diesem Tag sollen auch daran erinnern, dass die Aussöhnung der Völker und die politische Einigung Europas eine immerwährende Aufgabe zur Verhinderung von Krieg und Gewaltherrschaft sein sollen.



Kranz des BMVG (Foto: A. Wulf)